

# Riedle H. / Berner D. Erfolgreiche Existenzgründung als Heilpraktiker

Leseprobe

[Erfolgreiche Existenzgründung als Heilpraktiker](#)

von [Riedle H. / Berner D.](#)

Herausgeber: TiVan Verlag



<http://www.unimedica.de/b17824>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@unimedica.de](mailto:info@unimedica.de)

<http://www.unimedica.de>



## Die Praxisräume

**Was ist ein guter Standort und was ist ein schlechter? Wie findet man geeignete Räume? In diesem Kapitel geht es darum, auf was Sie bei der Wahl ihrer Praxisräume achten müssen.**

Eine erfolgreiche Praxis lässt sich nicht überall gründen. Viele Kriterien müssen erfüllt sein, um den wirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen. So muss die Praxis einerseits am richtigen Standort errichtet werden und andererseits von Ihrer Größe und ihrem Zuschnitt für die Pläne des Gründers geeignet sein.

### Der richtige Standort

Hier sind folgende Fragen zu beantworten:

- Wie sehen die wirtschaftlichen Verhältnisse und Rahmenbedingungen am geplanten Standort aus?
- Wie viele Einwohner gibt es am Ort der Praxis bzw. im Einzugsbereich?
- Wie ist die Einwohnerstruktur? Gibt es viele alte Menschen oder handelt es sich um ein Neubaugebiet mit hauptsächlich junger Bevölkerung?
- Wie sieht die soziale Struktur der Bevölkerung aus?  
Gibt es viele Privatversicherte oder viele Sozialhilfeempfänger?  
Wie hoch ist die Arbeitslosenquote und wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt?
- Gibt es eher Abwanderungstendenzen oder gibt es vermehrte Zuwanderung?
- Wie ist die Verkehrsanbindung  
(Bus- und Straßenbahnhaltestellen, Parkplätze)?
- Sind sogenannte „Frequenzbringer“ in der Nähe  
(Firmen, Behörden, Einkaufszentren)?
- Wie viele konkurrierende Praxen gibt es am Ort?
- Gibt es Krankenhäuser in der Nähe?
- Besteht die Möglichkeit, mit nahe gelegenen Kliniken oder Gesundheitszentren zu kooperieren?

Die größten Probleme tauchen erfahrungsgemäß immer dann auf, wenn es darum geht, die Konkurrenzsituation vor Ort zu prüfen. Die Versorgung mit Heilpraktikern kann in fast allen Bundesländern als ausreichend betrachtet werden. Versorgungslücken gibt es daher so gut wie keine mehr. Wer in einer größeren Stadt eine Praxis eröffnen will, wird schnell feststellen, dass in manchen Straßen mehrere Praxen nur wenige Meter nebeneinander liegen und es dort zahlreiche Heilpraktiker gibt, denen es nur mit großer Mühe gelingt, ein ausreichendes Einkommen zu erwirtschaften. Spricht das nun generell gegen eine Existenzgründung an solchen Orten? Die Situation ist vergleichbar mit der Situation in den meisten Wirtschaftszweigen. Auch in den meisten Bereichen außerhalb des Gesundheitsbereiches gibt es einen gesättigten Markt und dennoch zahlreiche Gründungen, die trotz einem schwierigen Um-

*Gründungen  
können auch in  
einem gesättigten  
Markt gelingen*

feld erfolgreich sind. Im Gegensatz zu früher genügt es heute allerdings in der Regel nicht mehr, Praxisräume anzumieten und ein Schild am Haus zu befestigen. Erfolg setzt heute mehr denn je eine gute Planung und das Wissen darüber voraus, wie es gelingen kann, sich selbst positiv vom bestehenden Angebot abzuheben.

---

> *Philipp will sich als Heilpraktiker in Berlin - Wedding selbstständig machen. Schöne, große und preiswerte Praxisräume hat er bereits in Aussicht. Problematisch ist jedoch, dass sich in unmittelbarer Nähe ein Arzt für Naturheilkunde und ein weiterer Heilpraktiker befinden.*

*Philipp stellt allerdings fest, dass sich Patienten des Arztes häufig über lange Wartezeiten beschweren und dass von dem anderen Heilpraktiker nur Behandlungen angeboten werden, die von den meisten Patienten als „sehr esoterisch“ bezeichnet werden. Philipp entschließt sich deshalb trotz der bestehenden Konkurrenz zum Schritt in die Selbstständigkeit. Bei ihm soll kein Patient lange auf seinen Termin warten müssen, es sollen bekannte Therapieformen wie Shiatsu und Akupunktur angeboten werden und zusammen mit einer befreundeten Psychologin will er Kurse zur Raucherentwöhnung anbieten. Er ist sich sicher, dass es ihm so schnell gelingen wird, sich und seine Praxis bekannt zu machen.*

---

Es gibt nichts, das man nicht noch besser machen könnte. Das gilt auch für das Angebot anderer Praxen. Konkurrenz in der Nähe erschwert deshalb zwar eine Existenzgründung. Wer aber eine Vorstellung davon hat, wie er selbst die Sache noch besser machen könnte, hat trotzdem gute Erfolgschancen.

## Die richtigen Räume

### Größe der Praxis

Die Praxis sollte in jedem Fall so groß sein, dass ein vom Behandlungsraum getrennter Wartebereich vorhanden ist. Darüber hinaus sollte ein Existenzgründer bedenken, dass Patienten aus dem Erscheinungsbild der Praxis Rückschlüsse auf die Kompetenz des Heilpraktikers ziehen. Wer seine Praxis in einem muffigen Kellerloch einrichtet, hat es deshalb in der Regel schwer, seine Patienten davon zu überzeugen, dass sie bei ihm in guten Händen sind.

### Zuschnitt der Räume

Zusätzlich zur gewünschten Quadratmeterzahl muss die Praxis auch über einen geeigneten Zuschnitt verfügen.

- Sind die Räume so zueinander angeordnet, dass die Wege möglichst kurz sind?
- Sind die Räume für den geplanten Zweck funktionsgerecht gegliedert?

### Abdichtung

Entscheidend ist auch die Schallisolierung.

- Sind die Räume ausreichend gegen Geräusche abgedichtet (Straßenlärm,

Gespräche im Treppenhaus, Nachbarwohnungen)?

- Sind die Räume untereinander abgedichtet, damit nicht jeder die Gespräche der anderen mithören muss?

### Toiletten

Falls invasive Tätigkeiten durchgeführt werden (Akupunktur, Injektionen, Blutiges Schröpfen etc.) und Personal beschäftigt wird, sind die Regeln der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGR 250/TRBA 250) zu beachten. Diese Regeln verlangen, dass den Arbeitnehmern „gesonderte, für Patienten nicht zugängliche Toiletten zur Verfügung zu stellen“ sind (Nr. 4.1.1.2 der Regeln).

---

*> Wenn Philipp invasive Techniken bei seinen Patienten anwendet, muss die Praxis nur dann zwei Toiletten haben, wenn er Angestellte beschäftigt. Arbeitet er allein, so ist die Richtlinie der Berufsgenossenschaft nicht anwendbar.*

---

### Handwaschbecken

Wenn invasive Maßnahmen vorgenommen werden, besagt die Empfehlung „Händehygiene“ des Robert Koch-Institutes aus dem Jahr 2000: „Für jedes Patientenzimmer muss eine für die Beschäftigten leicht erreichbare Waschgelegenheit verfügbar sein. Waschgelegenheiten müssen ebenso in Räumen angebracht werden, in denen diagnostische oder invasive Maßnahmen bzw. Arbeiten durchgeführt werden, die Maßnahmen der Händehygiene erfordern.“

Die meisten Gesundheitsämter sehen es als ausreichend an, wenn in der Nähe des Patientenzimmers eine Waschgelegenheit vorhanden ist. Denn vom Robert - Koch Institut wird nicht das Händewaschen vor und nach invasiven Tätigkeiten gefordert, sondern eine hygienische Händedesinfektion. Deshalb muss in jedem Raum, in dem invasive Maßnahmen erfolgen, zwingend die Möglichkeit zur handberührungsfreien Entnahme eines Händedesinfektionsmittels vorhanden sein. Es muss jedoch nicht in jedem Patientenzimmer ein Handwaschbecken vorhanden sein.

Für Existenzgründer empfiehlt es sich, vor der Anmietung der Praxisräume mit ihrem örtlich zuständigen Gesundheitsamt abzuklären, welche Meinung man dort zum Thema Handwaschbecken vertritt.

Werden Angestellte beschäftigt, verlangt die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGR 250/TRBA 250), den Beschäftigten „leicht erreichbare Händewaschplätze mit fließendem warmen und kaltem Wasser, Direktspender für Händedesinfektionsmittel, hautschonende Waschmittel, geeignete Hautschutz- und -pflegemittel und Einmalhandtücher zur Verfügung zu stellen.“

### Rechtliche Eignung

Es empfiehlt sich, vor der Gründung die Auskunft von der zuständigen Stelle der Stadt oder der Gemeinde (Bauordnungsamt / Bauverwaltungsamt) einzuholen, ob einer Existenzgründung in den vorgesehenen Räumen rechtliche Bedenken entgegenstehen. Zudem muss gewährleistet sein, dass ein ungehinderter Zugang zu den Räumen besteht

*Auskunft vom  
Bauordnungs-  
amt einholen*

und die Statik der gemieteten Räume für die geplante Nutzung geeignet ist. Häufig gibt es Schwierigkeiten mit sogenannten Zweckentfremdungsverordnungen. Diese Verordnungen sollen dazu beitragen, den Wohnungsbestand in den festgelegten Gebieten zu erhalten und verhindern, dass Wohnungen in gewerbliche Flächen umgewandelt werden. Meist wird eine solche Umwandlung dennoch genehmigt, wenn der Antragsteller adäquaten Ersatzwohnraum an anderer Stelle zur Verfügung stellen kann oder wenn er gegenüber der Gemeinde nachweist, dass die gewerbliche Nutzung der Öffentlichkeit zugute kommt.

Soll die Praxis in einer Eigentumswohnung gegründet werden auf die das Wohnungseigentumsgesetz anwendbar ist, so sind die Nutzungsbeschränkungen in Teilungserklärung und Gemeinschaftsordnung zu beachten. Wenn dort festgelegt wurde, dass die Wohnung ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt werden darf, so ist eine Praxisgründung hier nicht zulässig.

Wird die Praxis in einer Mietwohnung gegründet, ist die Erlaubnis des Vermieters einzuholen, wenn viele Lärm verursacht wird, Mitarbeiter beschäftigt werden oder viel Kundenbesuch erfolgt.

### Stellplatzablöse

Vor Unterzeichnung des Mietvertrages sollte außerdem geklärt werden, ob und in welcher Höhe der Mieter Kosten für eine Stellplatzablöse zu zahlen hat. Auch hier sollte möglichst frühzeitig Kontakt mit den zuständigen Behörden aufgenommen werden.

---

> Jörg will eine Praxis eröffnen und hat bereits Räume in Aussicht. Leider ist es nicht möglich, im Bereich der Praxis Stellplätze mit anzumieten. Um zu klären, ob dies zu Problemen führen kann, wendet er sich an die Baubehörde seiner Stadt. Dort erfährt er, dass sich die Anzahl der erforderlichen Stellplätze nach einem komplizierten System berechnet, bei dem unter anderem die Art der Vornutzung, die Quadratmeterzahl der Praxis und die Art der jetzigen Nutzung mitentscheidend sind. In seinem Fall seien für die Praxis drei Stellplätze erforderlich. „Wenn Sie die nicht vorweisen können, müssen Sie eben eine Stellplatzablöse bezahlen. Das wären dann pro Stellplatz 10.000 Euro“, meint der zuständige Beamte achselzuckend.

### Checkliste Praxisräume

- |                                     |                             |                               |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Sind die Praxisräume groß genug?    | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Ist die Zahl der Räume ausreichend? | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Ist die Raumaufteilung zweckmäßig?  | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |



Riedle H. / Berner D.

[Erfolgreiche Existenzgründung als Heilpraktiker](#)

240 Seiten, kart.  
erschienen 2009



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung [www.unimedica.de](http://www.unimedica.de)